

# Eine neue Standarte, drei Medaillen und 13 Kranzauszeichnungen

## Erfolgreiches Eidgenössisches für die Ottenbacher Pontoniere

Vom 26. bis 28. Juni fand in Aarwangen das 37. Eidgenössische Pontonierwettfahren statt. In fünf Disziplinen wurden die Schweizermeister ermittelt.

Im Bootsfahrenbau startete Ottenbach mit zwei Gruppen. Die Gruppe Ottenbach 1 verpasste das Podest nur knapp und erreichte den undankbaren vierten Platz. Die zweite Ottenbacher Gruppe hatte das Glück nicht auf ihrer Seite und erreichte nur den 10. Rang. Von fünf für die Sektion gestarteten Schwimmer erreichten drei die Kranzränge und einer von ihnen sogar das Podest. Marco Baschnagel brauchte für die geforderten 200 m Freistil nur drei Minuten und eine Sekunde und erkämpfte sich somit in der Kategorie 3 die Bronze-Medaille. In der gleichen Kategorie erreichte Simon Parolo Platz 8. In der Kategorie D erreichte Urs Berli den guten 4. Rang.

Beim Sektionsfahren starten Gruppen à drei bis fünf Boote. Dabei werden gewisse Parcoursteile einzeln und andere gemeinsam und möglichst synchron absolviert. Die erreichten Punkte werden zusammengezählt und ergeben die Sektionsnote. Das gesteckte Ziel der Ottenbacher war ein Goldkranz, das heisst eine Platzierung im ersten Drittel. Leider verfehlten sie ihr Ziel knapp und landeten auf dem ersten Silberrang.

### Standarte über Nacht verschwunden

Für eine besondere Überraschung zwischen den Wettkämpfen sorgte Köbi Hauenstein. Er sponserte eine neue Standarte und übergab diese vor den Augen der überraschten Vereinsmitglieder an Sandro Lehmann, den neuen Standartenführer. Die alte Stan-



Ottenbacher Pontoniere am Eidgenössischen mit neuer Standarte. (Bild zvg.)

darte war bei einem früheren Wettfahren über Nacht aus dem Festzelt verschwunden.

Die Resultate im Einzelfahren waren durchwegs positiv. 13 der 22 gestarteten Ottenbacher Fahrerpaare erreichten die Kranzränge, das heisst ihre Platzierung liegt im vordersten Viertel. Bei den Jüngsten in der Kategorie 1 erzielten Dennis Berli und Thomas Leutert den guten 11. Platz. In der Kategorie 2 erkämpften sich Sandro Lehmann und Silvan Näf den 16. Rang. Marco Baschnagel und Adrian Wick erreichten bei den ältesten Jungpontonieren (Kategorie 3) den 14. Platz.

Für die aktiven Pontoniere war dieser Wettkampf zugleich auch die Schweizermeisterschaft. Bei den Frauen, welche wie die Jungfahrer ebenfalls mit Weidlingen fahren, erkämpften sich Anita Stanger und Jessica Czerny erneut einen Podestplatz und wurden Vizeschweizermeister. Als Doppelstarter erreichten Jolanda Küng und Jessica Czerny ebenfalls die Kranzränge. In der Kategorie D gelang Ernst Guthauser und Christian Kohler die Überraschung. Sie gewannen verdient die Bronzemedaille. Auf dem gu-

ten 10. Platz folgten Urs Berli und Heinz Leutert. Auch in dieser Kategorie überzeugten die Doppelstarter Martin Berli und Christian Kohler. Wären sie als Fahrerpaar regulär gestartet, hätten sie den 6. Rang erreicht.

### Fünf von sechs in den Kranzrängen

In der teilnehmerstärksten Kategorie C fuhren alle Ottenbacher sehr gut. Fünf der sechs gestarteten Fahrerpaare erreichten die Kranzränge. Martin Guthauser und Christian Schnopp erreichten den sehr guten 20. Platz. Auf Rang 32 folgten Peter Berli und Ueli Wittenwiler. Beat Vögele und Kurt Hegerschweiler erkämpften sich den 40. und Michael Guthauser und Ruedi Berweger den 46. Platz. Der letzte Kranzrang ging an Leo Baschnagel und Ernst Humbel.

Für die aktiven Pontoniere ist die Hauptwettkampfsaison nun gelaufen. Dadurch haben die Ottenbacher jetzt genügend Zeit sich den Vorbereitungen der Jungpontonier Schweizer Meisterschaft zu widmen.

Infos unter [www.pontoniereottenbach.ch](http://www.pontoniereottenbach.ch).